



NIGER: HILFE, DIE WIRKT

HILFE, DIE WIRKT

CARE-Projekte sollen die Lebenssituation von Menschen in Not nachhaltig verbessern. Wichtig dafür sind Datenerhebungen und Analysen sowohl vor als auch während und nach Beendigung eines Projektes. Vor Projektstart ermittelt CARE zunächst die individuelle Situation und den Bedarf der notleidenden Bevölkerung. Auf dieser Basis entstehen ein Aktivitätenplan und ein Budget. Für jede Aktivität werden Ziele und Wirkungsindikatoren festgelegt. Ein monatliches Monitoring prüft das Erreichen dieser Ziele, erkennt notwendige Anpassungen und ermöglicht Lernprozesse. Abschließende interne wie externe Evaluierungen ermitteln, ob und wie sich die geplante Wirkung entfaltet hat.

Ein Beispiel: Das SALI BASE-Projekt im Niger

Im Niger führte CARE Deutschland, unterstützt vom Auswärtigen Amt, von Juli 2017 bis August 2018 ein Hilfsprojekt zur Verbesserung der Ernährung, Gesundheit und des Kinderschutzes unter 14.000 Binnenvertriebenen und ihren Gastgeberfamilien in neun Camps für Geflüchtete und 30 Gemeinden in Diffa durch. SALI BASE steht für *“Strengthening Access to Livelihoods and Basics Services”*. Diffa, im Süden des Nigers, grenzt an Nigeria. Hier haben in den letzten Jahren viele Menschen aus dem Norden Nigerias Schutz gesucht.

Aktivitäten

Für mehr Hygiene, Gesundheit und bessere Ernten initiierte das Projekt zunächst den Bau eines Wasserturms; 15 Trinkwassersysteme und 10 Latrinenblöcke wurden installiert. Unter den Einwohnern und Geflüchteten gründete CARE neun Wassermanagement- und 15 Hygiene-Komitees, die nun, adäquat geschult, die Instandhaltung und eine gerechte Wasserverteilung sichern. In den Flüchtlingscamps entstanden zudem neun Kinderzentren. 6.625 Kinder werden hier jetzt täglich von 210 geschulten Freiwilligen betreut, durch psychosoziale Angebote begleitet und mit zwei warmen, gehaltvollen Mahlzeiten im Bauch am Nachmittag entlassen. Mit Müttern aus Camps und Dörfern gründete das Projekt 101 Kleinspargruppen und schulte sie in der Umsetzung kleiner Geschäftsideen. Besonders bedürftige Familien erhielten vier Monate lang umgerechnet insgesamt 48 Euro Nothilfe- und Startkapital.

Wirkung

Bei der Wirkungsanalyse unterscheidet CARE drei Ebenen:

Output

Unter Output beschreiben wir, ob die durchgeführten CARE-Aktivitäten den Bedürfnissen der Zielpersonen entsprachen, gut angenommen wurden und im Leben der Teilnehmenden direkte Wirkung zeigten. An den SALI BASE-Aktivitäten etwa nahmen alle 14.000 Zielpersonen über den gesamten Projektzeitraum engagiert teil. Sie bewerteten die einzelnen Maßnahmen als hilfreich, um sich Wissen und Fähigkeiten anzueignen und sich untereinander zu stärken.

Eine abschließende externe Studie ergab: 93 Prozent der Spargruppenteilnehmerinnen realisierten eigene Geschäftsideen, 27 Prozent von ihnen verdienten zu Projektende bereits deutlich mehr Geld als vorher. 98 Prozent der Teilnehmerinnen gaben an, ihre Familien während des Projekts angemessen ernährt haben zu können, 61 Prozent konnten ihre Ernährungsgrundlagen bereits langfristig verbessern. Der Bau von Latrinen wurde als besonders wertvoll bewertet: 89 Prozent gaben an, sie beständig zu nutzen. Die Zahl der Fliegen im unmittelbaren Umfeld der Menschen, aber vor allem der Krankheitsfälle unter den Kindern ging stark zurück.

Statt auf den Straßen nach Almosen zu suchen, nutzen jetzt 94 Prozent der Kinder die Unterrichts- und Förderangebote der Kinderzentren. 89 Prozent unter ihnen wiesen bei Projektende bereits einen verbesserten Ernährungs- und Gesundheitsstatus auf.

Outcome

Hat sich damit auch mittel- und langfristig etwas im Umfeld der Projektteilnehmenden verändert? Gab es dauerhafte soziale oder strukturelle Entwicklungen? Durch die gemischte, gleichberechtigte Teilnahme von Geflüchteten und Mitgliedern der Aufnahmegemeinden an allen Projektaktivitäten haben sich das Miteinander, die Dialogfähigkeit und der Respekt füreinander nach Angaben der Projektbeteiligten erheblich verbessert. Ein friedliches Miteinander sei nun einfacher und konstruktiver zum Wohle aller gestaltbar. Im Angesicht der erneut wachsenden Flüchtlingsbewegungen in der Region ist das eine wichtige Basis auch für die Zukunft.



Impact

Unter Impact beschreibt CARE die langfristige soziale und strukturelle Wirkung, die ein Projekt auf die gesamte Gemeinschaft hatte. Gemessen werden kann Impact gesichert erst einige Jahre nach Projektablauf. Erst dann ist erfahrbar, welche sozialen und strukturellen Kreise Hilfsmaßnahmen tatsächlich zogen. Noch sind Impact-Studien lange nach Ablauf eines Projektes für CARE nur selten realisierbar. Eine Post-Evaluierung des SALI BASE-Projektes ergab jedoch, dass die erfolgreichen wirtschaftlichen Aktivitäten der Frauen in beiden Gruppen ihr Ansehen und ihre Mitsprache in den Familien und Gemeinden erhöht haben und zu einer ersten Weiterentwicklung der traditionellen Rollenbilder führten. Die Frauenspargruppen und Kinderzentren werden engagiert weitergeführt und in ihren Angeboten intensiv genutzt. CARE hat nur noch eine beratende, begleitende Funktion.

Eine Vielzahl von Evaluierungen und Wirkungsanalysen zu CARE-Projekten sind transparent einsehbar unter: careevaluations.org und impact.care-international.org

Wirkungstreppe: